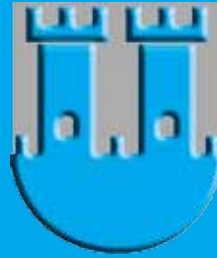


Fließ



aktuell



Sel. Pfarrer Otto Neururer
geb. 25. 3. 1882 in Piller
gest. 30. 5. 1940 im KZ Buchenwald
Seligsprechung 24. 11. 1996 in Rom

Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2
Musikkapelle Fließ	Seite	8
Naturparkschule	Seite	12-13
Naturpark	Seite	14-16
Jagd - Verpachtung	Seite	17
Gemeindechronik	Seite	18
Museumsverein	Seite	20-21



Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe LeserInnen von Fließ aktuell!

Am Beginn des Herbstes darf ich wieder einen Rückblick über die vergangenen Monate und eine Vorschau für die nächste Zeit aus der Sicht des Bürgermeisters geben. Der Sommer präsentierte sich einige Wochen durch Temperaturen von bis zu 38 Grad, aber auch durch die auf wenige Tage beschränkten großen Niederschlagsmengen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden und Regionen sind wir, was die Schäden anbelangt, relativ gut davon gekommen. Der bisherige Gesamtschaden betrug ca. 113.000 Euro, wovon alleine auf die Zandersalm 73.000 Euro entfallen. Ich denke, die Temperaturschwankungen von extrem heiß – Sturmwinde - und starke Niederschläge in kurzer Zeit haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Ich bitte daher alle um Mitwirkung zur Abwendung von witterungsbedingten Schäden. Die Gemeinde ist nicht in der Lage, alle Regenrinnen im fast 90 km umfassenden asphaltierten Straßennetz, geschweige im großen Netz der nicht asphaltierten Straßen immer zeitgemäß zu säubern. In diesem Bereich würde ich mir ein wenig mehr „Eigeninitiative“ wünschen. Ich möchte aber gerade denjenigen danken, die bereits seit vielen Jahren diese Aufgabe ohne besonderen Auftrag und kostenlos für die Gemeinde übernommen haben.

Parkplatzansuchen

Überraschend gering (55 Anträge, davon 3 Pendlerparkplätze, 1 LKW Parkplatz) war der abgefragte Bedarf an Parkplätzen. Es freut mich, dass die meisten ihren Bedarf an Parkplätzen im eigenen Grund decken können. Ab April 2011 werden die öffentlichen Straßen und Plätze der Gemeinde von einem externen Organ überwacht. Ohne diese Überwachung und den damit verbundenen Strafen kann leider keine geordnete Parkraumbewirtschaftung stattfinden. Ich kann nur nochmals alle, die bisher auf Gemeindegrund oder auf öffentlichen Flächen (Straßen, Ausweichen, Umkehrplätzen, ...) geparkt haben, auffordern, eigene Parkplätze zu errichten oder bei der Gemeinde um die Zuweisung eines Parkplatzes anzusuchen. Es können nicht diejenigen die „Dummen“ sein, die mit hohem finanziellen Aufwand Parkplätze errichten oder anmieten - und die anderen kostenlos auf von der Allgemeinheit geschaffenen und geräumten Parkplätzen parken. Nachdem wir für die Besucherparkplätze (Parkscheibe !!!) keine Gebühren verrechnen, bitte ich um Verständnis, dass wir bei einer Überschreitung der max. Parkzeit (je nach Parkfläche 60 oder 180 Minuten) nur durch entsprechende Organstrafmandate eine gerechte Parkordnung schaffen können.

Jene, die bereits bis zum Meldeschluss (15. August) ein Ansuchen abgegeben haben, können damit rechnen, dass der Bauausschuss die Zuweisung der Parkplätze noch im Herbst vornimmt.

Ableitung von Oberflächen- und Dachwässern auf die Straße

Das Ableiten von Oberflächenwässern (Parkplätze, Zufahrtsstraßen..) und Dachwässern auf die Straße ist generell verboten. Bei den meisten Baubescheiden ist dies als besondere Auflage angeführt (Versickern am eigenen Grund oder - falls genehmigt - Ableitung in den Regenwasserkanal). Es häufen sich die Beschwerden, dass

aus diesem Grund bei Gewittern mit großen Niederschlägen bei den darunterliegenden Nachbarn Schäden entstehen. Im Winter kommt es oft zu Vereisungen durch die Ableitung der Dachwässer auf die Straße. Ich zähle auf die Vernunft derer, die noch immer keine eigene, den Vorschriften entsprechende Entsorgung dieser Regen- und Oberflächenwässer durchgeführt haben. Ich hoffe nicht, dass wir von der Möglichkeit einer Ersatzvornahme durch die Gemeinde auf Kosten des Verursachers oder auf die Möglichkeit einer zusätzlichen „Kanalgebühr“ für die Ableitung dieser Wässer zurückgreifen müssen. Wir werden uns mit dem Bauausschuss die Problemfälle bis Juli 2011 anschauen und dann die entsprechenden Entscheidungen treffen.

Hundehaltung

Seit der Verordnung über die Leinenpflicht und die Hundekotauflageverpflichtung hat sich einiges verbessert. Dazu beigetragen haben sicher auch die vielen Hundekotauflagestellen mit den zur Verfügung gestellten Gratissäcken. Gerade bei denen, die sich vorbildlich daran halten, möchte ich mich bedanken. Einige mussten durch Strafen der Verwaltungsbehörden an diese Verordnung erinnert werden. Ich appelliere an ein vernünftiges Miteinander zwischen den Hundebesitzern, Grundbesitzern und jenen, die aus welchen Gründen auch immer (Angst...) gegen Hunde sind. Besonders erinnern möchte ich an das generelle Verbot für Hunde auf den Kinderspielflächen, im Schwimmbad und in den Friedhöfen.

Grundzusammenlegung Piller

Die Grundzusammenlegung Piller konnte nach fast 30 Jahren abgeschlossen werden. Die Grundbuchseintragung ist derzeit in Vorbereitung.

Grundzusammenlegung Oberdorf

Noch im September werden nochmals alle Grundbesitzer oberhalb der Dorfstraße bis Blumenegg über eine mögliche Grundzusammenlegung und über eine eventuelle Baulandumlegung informiert. Wir haben die Möglichkeit, die gesamte noch nicht verbaute Fläche in ein Zusammenlegungsverfahren einzubeziehen oder nur eine Teilfläche davon. Falls der Großteil der Grundbesitzer einen entsprechenden Antrag stellt, wird das Zusammenlegungsverfahren eingeleitet.

Raumordnungskonzept - Anträge für Bauplätze (2011 bis 2021)

Das Raumordnungskonzept muss noch in diesem Winter überarbeitet werden. Die Gültigkeit des neuen Konzeptes ist per Landesgesetz bis zum Jahre 2021 geregelt. Die derzeit in Ausarbeitung befindliche Raumordnungs-Novelle sieht in Zukunft größere Rückwidmungen von Bauland vor, falls wie bei uns zu viel Bauland gewidmet ist. Alle, die in den nächsten 10 Jahren Bauland benöti-



gen, müssen unbedingt ihren Bedarf in der Gemeinde melden. Ich bitte zu berücksichtigen, dass bereits heute 14 Jährige vielleicht noch vor dem Jahre 2021 einen Bauplatz benötigen könnten. Die Anmeldung der gewünschten Bauplätze erfolgt mit dem von uns demnächst zugesendeten Formular. Nach dieser Vorerhebung werden wir Gemeindeversammlungen durchführen oder zu Einzelgesprächen einladen.

Ankauf „Stuemerareal“ im Dorf

Durch einen Grundtausch ist es gelungen, dass die Gemeinde ab dem nächsten Jahr Eigentümer dieser für uns wichtigen Fläche mitten im Dorf ist. Der Gemeinderat wird sich demnächst Gedanken über eine Nutzung dieser und der Fläche der alten Volksschule machen. Ich gehe davon aus, dass neben einem Platz für ein Lebensmittelgeschäft auch Tiefgaragenparkplätze, ein neuer Dorfplatz und eventuell auch genügend Raum für neue Wohnungen geschaffen werden könnten. Man sollte auch darüber nachdenken, ob es langfristig gesehen Sinn machen würde, die Gemeinde und den Sprengelarzt in das neue Gebäude zu übersiedeln. Ich bin überzeugt, es wird sehr gute Vorschläge für die Nutzung dieser Grundfläche geben.

Hochbehälter Nesselgarten

Im August 2010 haben wir den neuen Hochbehälter Nesselgarten (Rungun) in Betrieb genommen. Der Wasserdruck wird sich ab der Inbetriebnahme leicht erhöhen. Der neue ca. 90.000 € teure Speicher hat ein 2 Kammersystem, damit bei der Reinigung der Anlage keine Unterbrechung der Wasserversorgung eintritt.

Sanierung bzw. Austausch des Hochbehälters in Piller

Für die Ortsteile Baustadl, Grenzstein, Flickerloch, Tasche und Windschnurre muss der Hochbehälter getauscht werden. Dieser versorgt in weiterer Folge auch den Hochbehälter für die Ortsteile Moosanger, Schweizerhof und Tascherfeld. Die Abwicklung und die Aufteilung der Kosten erfolgt auf Grund des Wasserrechtsbescheides vom 13.08.1986 durch die Gemeinde Wenns. Von den ca. 80.000 € Gesamtkosten dieses Hochbehälters hat die Gemeinde Fließ 70 % zu tragen.

Sanierung der HS und VS Fließ

Die Arbeiten in diesem Jahr werden Gesamtkosten von ca. 550.000 € verursachen. Damit konnte die Fassade gedämmt und die Fenster getauscht werden. Im Innenbereich wurden die Direktionsräume, Konferenz- und Nebenräume neu gestaltet. Ein neuer Serverraum wurde errichtet und die alten Computer wurden ausgetauscht. In einem weiteren Arbeitsschritt werden in den nächsten Jahren auch die Schulklassen (Kosten ca. 1 Mio. Euro) neu gestaltet. Im Jahre 2011 steht auch der Austausch der Heizungsanlage an.

Nachdem wir auch bei der anstehenden Sanierung der Hauptschule Wenns (ca. 1,4 Mio €) in den nächsten Jahren kräftig mit zahlen müssen, werden wir uns anstrengen müssen, um diese finanziellen Belastungen auch bewältigen zu können.

Naturparkbus

Mit der Unterstützung des Landes, der Venetbahn, des TVB Tirol West, dem Naturparkverein und der Gemeinde Fließ ist es gelungen, eine öffentliche Busverbindung von der Talstation der Venetbahn über Fließ Dorf bis zum Naturparkhaus einzurichten. Neben den bestehenden Haltestellen in Mühlbach und Dorf wurden auch neue (Abzweigung Schloss, Kälbergatter, Abzweigung Goglesalm, Naturparkhaus) eingerichtet. Der Bus fährt 3 mal pro Tag hin und retour. Damit gibt es auch an Sams- Sonn- und Feiertagen wieder eine Busverbindung zwischen Fließ und Landeck. Nach derzeitigem Stand ist die Finanzierung für die nächsten 3 Jahre jeweils täglich vom 20. Juni bis zum 5. Oktober gesichert. Für Gäste aus dem Gebiet des TVB Tirol West (zahlt TVB) ist die Benutzung gratis. Alle anderen zahlen die Tarife des Verkehrsverbundes Tirol. Noch heuer wird es ein Sonderticket in Kombination mit der Venetbahn (Bus und Venetbahn) geben. In absehbarer Zeit ist geplant, die Buslinie von Piller zum Naturparkhaus zu verlängern.

Almen

Nach derzeitigem Stand (10. August) war ich mit dem bisherigen Almsommer sehr zufrieden. Nur die fast alljährlichen Schäden in Zanders (Hochwetter) bremsen meine Freude ein wenig. Die Bestoßung der Almen war in diesem Jahr recht gut. Besonders die Galtalmen sind sehr gefragt. Der Gemeinderat und der Almausschuss werden sich im Herbst Gedanken über das nächste Almjahr machen. Die Frage der Aufnahme von Kühen aus anderen Gemeinden haben wir zu klären. Der Tatsache, dass es auch in Fließ zunehmend mehr Mutterkuhhaltung gibt, ist Rechnung zu tragen. Ebenso wird über die Verpachtung einer Kuhalm (Goglesalm mit Jausenstation) zu diskutieren sein. Noch im Herbst wird der Almausschuss neu gewählt.

*Einen schönen Herbst wünscht euch
Euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock*

VORANKÜNDIGUNG!

Wiederverwenden statt wegwerfen

Ende Oktober wird in der Fließer Hauptschule ein Tauschmarkt für Kinderartikel stattfinden. Angeboten werden können Kinderbekleidung, Spielsachen und Kinderbücher, Sportartikel für Kinder, elektronische Spielmedien, Kinderwägen, ...

Eltern sind herzlich dazu eingeladen, Waren anzubieten und auch zu kaufen.

Ein Teil der Einnahmen fließt einem guten Zweck in Fließ zu.

Nähere Informationen folgen!

Ulrike Totschnig, Alexandra Partl

Goldene Hochzeit



Am 27. Oktober 2010 feiern die Eheleute

Martha und Friedrich Gigele

6521 Fließ

Dorf 132

die Goldene Hochzeit



*Zur Feier der Goldenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch viele gemeinsame Jahre wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

Wille Heinrich



05449 5320



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
TIROL**

Am Leben wachsen!

Angebote des katholischen Bildungswerkes

TURNEN

Haltungsturnen für Jung und Alt
mit Physiotherapeutin Juen Annemarie

Beginn: Di. 14.09.2010 19.00 Uhr
im Kultursaal
10 Abende
Kosten: € 20,00

SINNQUELL

Sinnquell ist eine offene Gesprächsrunde, die Rastplätze bietet, bei denen wir innehalten, ins Gespräch kommen und persönliche Sinnquellen erschließen.

Wir treffen uns jeweils **am letzten Mittwoch des Monats um 20:00 Uhr** im Jugendheim. Die Themen bis Dezember: Generationen, Das Leben wie ein Spiegel, End-lich leben, Beten.

Start am 29. September 2010

TANZEN

Wir tanzen wieder... Tänze im Kreis aus aller Welt.

Einzige Voraussetzung: Freude an der Musik und der Bewegung. Alles andere kommt von selbst

Leitung: Irmgard Wille
Beginn: 4. Oktober 2010 20:00 Uhr
im Kultursaal
8 Abende
Kosten: € 25,00



VORTRAG

Besser Leben durch den Glauben

Referent: Dr. Michael Plank
(Religionslehrer)

Termin: 26. Nov. 2010 20:15 Uhr
Ort: Jugendheim

FIT FOR FAMILY

Eltern-Kind-Treffen

Beginn: in der ersten Oktoberwoche im Kindergarten

Anmeldung und nähere Informationen: bis 30. September 2010 bei Heinrich Wille unter der Telefonnr.: **05449-5320**

Leitung: Astrid Mark
Kosten pro Treffen: € 3,00 für Mitglieder des Familienverbands, € 4,00 für Nichtmitglieder.

Fit for family ist ein Treffpunkt für Eltern zusammen mit ihren 1 bis 4-jährigen Kindern, die in gemütlicher Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung spielen, musizieren und Erfahrungen mit allen Sinnen machen. Die Treffen sind 14-tägig jeweils von 09:00 – 10:30 Uhr.

Eine Teilnehmerin, die die Treffen mit ihrem Zweijährigen bereits ein Jahr lang mitgemacht hat, berichtet, dass ihr Sohn sich rasch mit Gleichaltrigen angefreundet hat, sich immer sehr auf die Treffen gefreut hat und sie eine starke Entwicklung seines sozialen Verhaltens feststellen konnte. Auch ihr selbst haben die Treffen geholfen, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und im Dorf Fuß zu fassen.

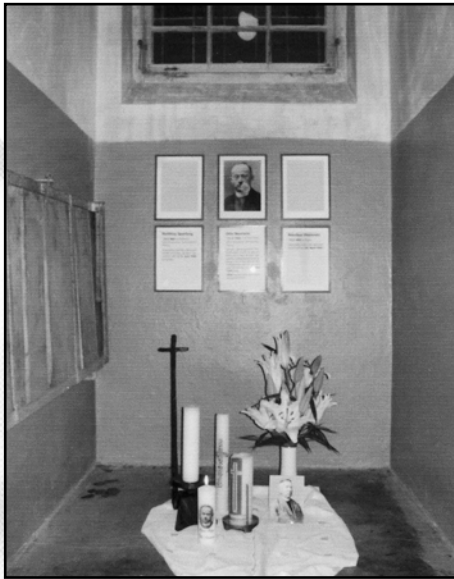
Jungpriester von Bozen-Brixen zu Gast in der Heimatkirche von Pfarrer Otto Neururer

Bereits im Mai dieses Jahres kündigten der Spiritual vom Vinzentinum Fabian Tirler und der Jugendseelsorger den Besuch der Jungpriester von Bozen-Brixen an.

Am Donnerstag, den 24. Juni 2010, am Hochfest der Geburt Johannes des Täufers, war es dann soweit.

Um 8.00 Uhr starteten sie in Brixen, fuhren über den Brenner und kamen um 10.15 Uhr in Piller an. Beim Herauffahren machten sie an der Piller-Straße Halt und schauten hinüber zum Geburtshaus von Otto Neururer. In Piller angekommen, bestaunten sie die Fichte beim alten Friedhof, die 1907 bei der Primiz von Otto Neururer gepflanzt wurde. Anschließend besichtigten sie die Kirche Maria Schnee. Nun bereiteten sie sich auf den Gottesdienst vor.

Der Spiritual, der Jugendseelsorger und die 6 Jungpriester feierten am Ort, wo Pfr. Otto Neururer am 3. Juli 1907 sein erstes Heiliges Messopfer feierte, einen feierlichen Gottesdienst. Besonders beeindruckend war ihr schöner kräftiger Gesang. Zu Beginn sangen sie ein eigenes Lied zu Ehren des Hl. Johannes des Täufers und am Schluss ein „Otto Neururer“ Lied. Der Text des Liedes stammt vom Spiritual Fabian Tirler. Bei der ansprechenden Predigt des Spirituals über Otto Neururer erwähnte er, dass er heuer am 30. Mai (am 70. Todestag des Seligen) in Buchenwald (unweit Berlin) im Todesbunker eine Heilige Messe feiern durfte. Er wies darauf hin, dass



Todesbunker in Buchenwald

Otto Neururer im Jahre 1895 mit 13 Jahren ins Vinzentinum nach Brixen kam. Dort legte er 1903 die Matura mit Auszeichnung ab. 1903 trat er dann ins Priesterseminar in Brixen ein und wurde am 29. Juni 1907 im Brixner Dom zusammen mit 41 anderen Weihelikandidaten von Fürstbischof Dr. Altenweisel zum Priester geweiht. Erwähnenswert ist, dass es im Vinzentinum in Brixen eine Studentenskapelle gibt. Als Patron der Kapelle wurde der selige Otto Neururer gewählt, der im Jahre 1996 von Papst Johannes Paul II. als erster ehemaliger Vinzentiner Schüler seliggesprochen worden war.



Studentenskapelle im Vinzentinum in Brixen

Vor dem feierlichen Schluss-Segen mit der kleinen Monstranz läutete die „Otto Neururer – Glocke“.

Diese Messfeier hinterließ große Eindrücke und bleibt unvergessen.

Als Andenken an ihren Besuch bekam jeder Priester ein kleines Primizbildchen mit dem Foto von Otto Neururer und seiner eigenhändigen Unterschrift. Diese wurden von Rosmarie Schnegg zur Verfügung gestellt, dafür sei ihr von Herzen gedankt. Die Priester haben sich sehr darüber gefreut. Nach dem Gottesdienst fuhren sie weiter auf den Gachenblick zum Mittagessen. Für den Nachmittag planten sie den Besuch des Pfarrer-Maaß-Grabes in Fließ. Bevor sie die Heimreise über den Brenner antraten, hielten sie in der Pfarrkirche Götzens eine Andacht.

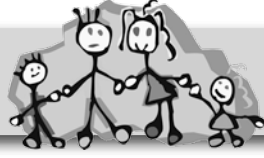
Veronika Neururer

GEMEINDEBLATTQUIZ



Schau genau! **Zehn** Fehler haben sich im rechten Bild eingeschlichen. Findest du mindestens **acht** davon, dann kannst du mit etwas Glück einen tollen Geschenkkorb gewinnen. Also, Lupe oder Lesebrille zur Hand, Fehler ankreuzen, noch vor dem 31. Oktober 2010 zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter mit einem Geschenkkorb vor der Tür.

KINDERGARTEN FLIESS



Nach einem bewegten Kindergartenjahr möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben.

Alois Kathrein bei der Wildfütterung



Martin Heckmann belegte mit uns einen Pizzateig



Immer wieder begeistert von Ewalds Eselranch



Christian Spiß gestaltete mit den Kindern ein Bild für's Stiegenhaus

Gedicht zur Kindergarteneinweihung

Im Schpatherbscht hommar s'ält Schualhaus varlossa
Und sei übarsiedlt in d'Ehlargossa
Wo ins dar Herr Bürgarmoashtar und dar Gemeinderat
A wundarschians Neschtli grichtat hât!
Zeichnat vom Karl-Heinz insarm Architekt - kennats'n eh,
der hat decht älli a coole Idee !!!
Koschtat hâts freili a Schtonga Gald, - gwoara ischas toll -
übarzeigats enk salt!
Dâ geits zum Schpiela gonz viel nuia Sâcha - wer miad isch,
konn sogar obadoba a Schlafli mocha!
Im Turnsaal sei Bolla, Loatara und sinscht âllerhond
am liabschta kraxla mar umma auf dar Kletterwond.
Miar Madla und Buaba und ou insra Tanta,
hoba a Freid, dass mar grod âlla aufhupfa kannta !!!
Und iaz well mar enk âlla insarn Dank übarbringa
und zum Abschluss nou a schians Liadli singa!

Agnes Schmid

Kindergarten Eichholz und Urgen



Zu unserem Thema „Verschiedene Fahrzeuge“ luden wir den Polizist Ossi in unseren Kindergarten ein, um über das Verhalten auf der Straße, im Verkehr und im Auto mit den Kindern zu reden. Der Höhepunkt war das Präsentieren des Polizeiautos – was in einem solchen Fahrzeug nicht fehlen darf – angefangen von der „roten Kelle“ bis hin zur „blauen Warn-drehleuchte“. Die Kinder und die Tante Melanie möchten sich für die interessante Stunde recht herzlich bei dir bedanken.



Weiters konnten wir einen tollen Ausflug beim Murmliwasser in Serfaus erleben. Huter Wolfgang ermöglichte es uns, kostenlos mit dem Postbus zu fahren.

Die Kinder vom Kindergarten Urgen und Eichholz mit ihren Tanten Astrid und Melanie bedanken sich bei dir.



ACHTUNG! GEÄNDERTER KINDERGARTENBEGINN

Kindergärten Fließ, Urgen, Eichholz, Hochgallmigg beginnen am Dienstag, den 07.09.2010.

Achtung



SCHULBEGINN AN DER VOLKSSCHULE UND HAUPTSCHULE FLIESS

Mittwoch, 8. September 2010

8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche, anschließend Einweisung in die Klassen und Feststellung der genauen Schülerzahlen

Abfahrt der Schülerbusse am ersten Schultag

Fließerau Auffahrt	7.00 Uhr
Eichholz	7.05 Uhr
Hochgallmigg	7.10 Uhr
Zöblen	7.30 Uhr
Spils	7.40 Uhr

Abfahrtszeiten normal

Fließerau Auffahrt	6.40 Uhr
Eichholz	6.45 Uhr
Hochgallmigg	6.50 Uhr
Zöblen	7.10 Uhr
Spils	7.20 Uhr

Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse, einen guten Schulstart.

Ferienkalender 2010
siehe »Fließ aktuell«
Juni 2010

Dir. Christian Juen, Patsch Gerhard

SCHULBEGINN AN DER VOLKSSCHULE EICHHOLZ

Mittwoch, 8. September 2010 um 7:45 Uhr

Thomas Wille

Naturparkschule Fließ



Wetterseite

Wetterwerte für Juni 2010				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	9,8	14,7	5,6	0,2	3,2	20,9	NW	10,8
2	9,2	14,0	6,8	6,4	1,9	22,5	WNW	9,8
3	10,4	15,4	7,3	11,2	1,0	11,3	NW	9,8
4	15,1	23,3	9,2	0,0	2,4	19,3	NW	11,0
5	18,7	28,4	9,9	0,0	3,2	19,3	NNW	12,0
6	20,7	28,3	14,0	0,0	3,9	19,3	NW	12,0
7	17,7	22,1	13,1	5,2	2,7	30,6	SSW	10,3
8	19,4	25,7	13,9	0,0	3,4	20,9	O	11,8
9	21,8	28,6	16,6	0,0	6,3	35,4	NW	11,5
10	22,3	27,8	18,5	0,0	6,9	35,4	NNO	10,8
11	23,7	30,3	18,1	0,0	6,0	35,4	NO	12,3
12	20,8	29,0	14,6	1,8	3,2	22,5	ONO	11,3
13	16,1	22,7	12,6	19,8	1,1	14,5	WNW	10,3
14	14,2	17,8	11,8	4,2	0,8	12,9	WNW	10,5
15	15,2	19,4	12,7	0,2	0,5	11,3	SO	8,8
16	14,5	17,1	12,3	3,4	0,3	8,0	O	6,0
17	14,0	20,5	11,1	3,6	1,9	24,1	W	10,0
18	11,1	13,1	9,2	6,4	2,1	20,9	OSO	4,5
19	9,4	11,3	7,1	8,4	1,8	16,1	W	9,0
20	6,9	10,1	4,7	7,8	1,4	11,3	WNW	9,3
21	8,1	12,3	6,0	0,2	0,8	24,1	W	8,8
22	8,8	11,3	6,5	0,0	1,1	11,3	W	9,0
23	12,3	19,4	6,6	0,0	2,9	25,7	WNW	11,5
24	15,3	22,4	8,9	0,0	4,3	33,8	NW	12,0
25	16,6	23,8	9,1	0,0	3,9	25,7	NNW	12,0
26	17,2	23,8	10,9	0,0	3,1	29,0	O	11,3
27	18,8	25,7	11,8	0,0	4,3	35,4	NNW	11,8
28	19,8	26,4	13,4	0,0	4,5	29,0	NW	12,0
29	19,7	26,3	13,6	0,0	4,0	22,5	NW	11,0
30	18,7	24,8	14,3	0,0	3,4	30,6	NNW	11,8
31								
	Ø 15,5 °C	30,3 °C	4,7 °C	Σ 78,8 mm	2,9 km/h	35,4 km/h	Σ NW	Σ 313,0

Wetterwerte für Juli 2010				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	20,6	28,8	13,8	0,0	3,9	20,9	O	12,3
2	22,2	29,4	15,7	0,0	3,9	29,0	O	11,8
3	23,3	30,1	16,9	0,0	4,2	24,1	O	12,3
4	20,7	28,4	15,9	2,0	3,2	29,0	O	10,8
5	18,3	23,6	15,7	2,0	2,1	24,1	NO	10,3
6	15,7	20,5	13,8	3,0	1,9	20,9	WNW	8,3
7	16,9	23,3	10,8	0,0	4,5	30,6	OSO	12,3
8	20,8	30,3	11,9	0,0	4,5	24,1	NNW	12,3
9	23,3	32,1	15,4	0,0	4,2	20,9	OSO	12,0
10	24,7	32,6	18,1	0,0	4,5	29,0	O	10,5
11	21,9	31,7	16,1	6,2	5,1	35,4	O	9,3
12	20,8	31,0	14,7	11,0	6,9	29,0	OSO	11,5
13	19,7	26,7	14,7	0,6	2,9	14,5	O	11,3
14	23,9	32,1	16,8	0,0	4,7	25,7	O	11,3
15	22,1	28,3	17,4	6,4	3,1	25,7	O	11,3
16	23,2	31,1	17,1	0,0	2,9	22,5	NW	11,0
17	20,3	26,1	13,4	48,4	2,3	37,0	W	8,3
18	14,4	16,9	11,8	2,6	1,4	30,6	WNW	10,0
19	16,9	23,8	11,6	0,0	2,4	24,1	SW	11,8
20	20,4	29,2	13,6	0,0	3,7	17,7	NW	12,0
21	20,2	28,6	16,2	3,0	3,9	33,8	O	9,5
22	21,4	30,1	14,7	0,0	4,7	22,5	O	11,0
23	16,1	20,4	12,0	20,8	2,9	25,7	WNW	5,3
24	10,9	13,4	9,4	5,2	1,4	20,9	WNW	7,5
25	12,7	18,4	9,0	0,0	2,4	22,5	WNW	10,8
26	11,9	14,9	9,3	0,6	1,8	27,4	OSO	9,0
27	12,3	17,8	8,5	5,2	2,7	22,5	WNW	9,8
28	14,1	19,5	10,8	1,8	4,3	22,5	O	9,3
29	12,7	15,8	11,1	2,8	4,3	24,1	OSO	6,3
30	11,9	17,1	8,9	1,4	1,9	20,9	W	10,5
31	14,8	22,7	8,3	0,2	3,5	19,3	NNW	11,3
	Ø 18,4 °C	32,6 °C	8,3 °C	Σ 123,2 mm	3,4 km/h	37,0 km/h	Σ O	Σ 321,0

Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



„MUSIK verbindet“

Konzerthighlight mit der BRASS CONNECTION TIROL

Am Sonntag, den 04. Juli 2010, gastierte im Kultursaal in Fließ ein Blechbläserensemble mit Tiroler Spitzenmusikern.

Ca. 150 ZuhörerInnen sind der Einladung zum Konzert der Brass Connection Tirol gefolgt und wurden dafür mit toller Musik und einem unvergesslichen Konzertabend belohnt.

Musikalisch eröffnete das Bläserensemble mit der Festmusik der Stadt Wien (Richard Strauss), um damit gleich aufzuzeigen, dass Blechbläser nicht nur majestätisch, kraftvoll und pompös, sondern auch fein, zart und geradezu lieblich erklingen können.

Otto Hornek, langjähriger Musikschulpädagoge an der LMS Landeck, moderierte gekonnt durch den Abend und es ist auch seiner Arrangierkunst zu verdanken, dass mit einer klassischen Blechbläserbesetzung nach dem Vorbild eines Philip Jones Brassensembles (4 Trompeten, 4 Posaunen, 1 Horn, 1 Tuba, Schlagwerk) grosse Orchesterwerke erklingen konnten. So folgten Auszüge aus der Orchestersuite „Carmina Burana“ (Carl Orff) und Musik aus der Barockoper „Fairy Queen“ (Herny Purcell), sowie Werke von Johann Strauss und Josef Hellmesberger.

Nach der Pause wechselte die Formation, unterstützt durch die mitgebrachte Jazz- und Grooveabteilung am Schlagwerk, in das Genre der Unterhaltungsmusik.

Mit der Ballade „The Way we were“ - sehr gefühlvoll von Otto Hornek an der Posaune interpretiert - und dem afrofunk Rock Hit „Ulla in Africa“ fand das Konzert seinen Höhepunkt.

Musikalisch geleitet wird die Brass Connection Tirol von Florian Klingler (Solotrompeter der Münchner Philharmoniker) und Otto Hornek. Organisatorisch wird die Formation von Mag. Werner Kreidl unterstützt.

Durch die Zusammenarbeit von Museumsverein Fließ, Musikkapelle Fließ und dem Blechbläserquintett aRASSI-

onata war es möglich, ein Ensemble in dieser Größe und diesem künstlerischem Niveau nach Fließ einzuladen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle unseren Sponsoren, allen voran der Gemeinde Fließ (Kulturausschuss), der Raiffeisen Bank Oberland/Fließ, dem Musikhaus Hammerschmidt und der Fa. Stiegl Bräu.

Aufgrund des sehr positiven Echos dieser Veranstaltung haben es sich die Organisatoren zum Ziel gesetzt, nach Möglichkeit einmal jährlich eine kulturelle Veranstaltung dieser oder ähnlicher Art in Fließ zu organisieren. Es ist die größte Anerkennung für die Organisation, wenn sich durch zahlreichen Besuch der heimischen Bevölkerung Kunst und Kultur auch in dieser Form in Fließ verwirklichen lassen kann.

Für die Organisation
Mario Riezler

Kirchtagsfest am 12.09.2010

- 08:45 Uhr** feierlicher Einzug zur Barbarikirche
- 09:00 Uhr** Gottesdienst mit anschließender Kirchtagsprozession gemeinsam mit den Formationen der Gemeinde und der Musikkapelle Navis
- 11:00 Uhr** Kirchtagsfest bei der Hauptschule
- 11:00 Uhr** Konzert der Musikkapelle Navis
- 13:00 Uhr** Konzert der Musikkapelle Schönwies
- 16:00 Uhr** Konzert der kleinen Partie „Venetklang“

Für Speis und Trank ist gesorgt! Es gibt Kirchtagskräpfen, knusprige Hendl und faschierte Laibchen. Auf die Kleinen wartet ein Kinderprogramm“

Gratulation



Die Musikkapelle gratuliert ihrem Ehrenmitglied Schranz Siegfried zum sechzigsten Geburtstag. Zu seinem Ehrenstag überbrachten wir ihm unsere musikalischen Grüße mit einem Ständchen. Wir bedanken uns für die Einladung und wünschen Siggie weiterhin alles Gute!“

Barbara Kathrein
Schriftführerin

Junge Töne

Am 3. Juli veranstaltete die Musikkapelle wiederum einen Vortragsabend für unseren musikalischen Nachwuchs. Beinahe alle in Ausbildung stehenden Jungmusikanten präsentierten sich, zum Teil mit Unterstützung von aktiven Musikanten, an diesem Abend mit



einem musikalischen Beitrag. Für die Klavierbegleitung stellte sich Christine Goldschald-Gitterle zur Verfügung, bei der wir uns in diesem Zusammenhang noch einmal bedanken möchten. Im neu renovierten Saal des DOZ konnten wir unseren Akteuren einen perfekten Rahmen bieten. Auch dem Team vom Dorfcave sei an dieser Stelle noch einmal gedankt!



Wir gratulieren den jungen Musikanten zu ihren Darbietungen und wünschen einen schönen Sommer sowie einen guten Start in ein neues Musikschuljahr!

Christine Juen
Jugendreferentin

Besuch bei unseren Musikfreunden in Bempflingen

Den Musikverein Bempflingen und die Musikkapelle Fließ verbindet eine nunmehr schon fast fünfzigjährige Freundschaft. Nach unserem letzten Treffen beim Kirchtag 2008 in Fließ ist die Musikkapelle heuer der Einladung unserer Freunde nach Bempflingen gefolgt. Am 16. Juli traten wir die Reise Richtung Stuttgart an und trafen um 18.00 Uhr in Bempflingen ein. Dort angekommen begrüßte uns der Musikverein, wie schon fast traditionell, mit einem musikalischen Ständchen. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten sehr groß, da sich durch die langjährige Verbindung schon viele Freundschaften entwickelt haben.

Nach dem herzlichen Empfang bezogen wir Quartier bei unseren Gastfamilien. Der Grund unseres Besuches waren neben der Pflege unserer Freundschaft auch die Feierlichkeiten rund um das Jubiläum des Bempflinger Schützenvereins, der heuer sein 100-jähriges Bestehen feiert. Zu diesem Anlass durften wir bei der Aufführung des „Deutschen Zapfenstreiches“ dabei sein. Für uns war dies ein sehr interessantes Erlebnis, da wir letztes Jahr bei der Aufführung des „Österreichischen Zapfenstreiches“ in Landeck mitgewirkt haben. Anschließend an die Aufführung des Bempflinger Musikvereins mit einem traditionellen

Spielmannszug und Fahnenabordnungen der Region besuchten wir das Fest bei der Sportanlage. Spontan entschied sich unser Blechbläserensemble „aBRASSionata“ einige Stücke zum Besten zu geben, was von unseren deutschen Freunden mit viel Applaus aufgenommen wurde.



Am nächsten Tag haben sich die Mitglieder des Musikvereins eine besondere Aktivität für uns ausgedacht: Eine Kanufahrt am Neckar. In Einer-, Zweier oder Dreierkanus paddelten wir ein Stück den Neckar hinauf, was sich nicht immer als einfach herausstellte. Mehr oder weniger trocken fuhren wir dann wieder zurück nach Bempflingen, wo wir dann im Schützenheim unser gemeinsames Mittagessen genossen. Am Abend nahmen wir an den Feierlichkeiten des Jubiläums teil und ließen diesen mit Musik und Tanz ausklingen. Am Sonntag fand nach dem ökumenischen Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus noch unser Konzert statt. Im Rahmen dieses Konzertes feierten wir nochmals unsere Freundschaft mit dem Musikverein Bempflingen und Obmann Dominik Pinzger überreichte sei-



nem Amtskollegen Joachim Pust unser diesjähriges Freundschaftsgeschenk, eine Lyra aus Glas, gefüllt mit einer Tiroler Köstlichkeit und ein aktuelles Vereinsfoto. Als besonderes Geschenk konnte Dominik ein T-Shirt des Bempflinger Musikvereins entgegennehmen. Da auch unser Bürgermeister Hans-Peter Bock mitgereist war, holten wir



unser Ständchen zu seinem Namens- tag in Bempflingen nach und ließen ihn mit einem Marsch hochleben. Wie bei jedem Besuch verabschiedeten wir uns mit einem Marschkonzert. Bempflinger und Fließer Musikanten spielten gemeinsam unter dem Dirigat von Mario Riezler. Ein ereignisreiches Wochenende ging zu Ende und nachdem wir uns von unseren Gastfamilien und den Freunden in Bempflingen verabschiedet hatten, traten wir unsere Heimreise nach Fließ an.



Mit vielen Erinnerungen im Gepäck und mit großer Vorfreude auf das nächste Treffen bedanken wir uns bei unseren Musikfreunden in Bempflingen!

Festival 2010

Bereits zum dritten Mal konnte die Musikkapelle Fließ am 14.08. ihr Festival „Feierabend!“ veranstalten. Die Konzertveranstaltung wurde auch diesmal mit dem Jugendblasorchester „aufWIND“ eröffnet und unser Musikernachwuchs unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Markus Knabl zeigte eindrucksvoll sein Können. Danach konzertierte die Musikkapelle und während des Konzertes hatten wir gleich zwei Anlässe zu feiern: Zum einen konnten wieder einige Leistungsabzeichen übergeben werden. Diese Aufgabe übernahmen Bürgermeister Hans-Peter Bock, Kapellmeister Mario Riezler, Kapellmeister-Stellvertreter Markus Knabl und der organisatorische Leiter des Jugendblasorchesters,

Markus Walch.



Die Urkunden gingen an **Anna Zöhrer (Silber)**, **Simon Partl**, **Julia Zöhrer**, **Anna-Lea Kathrein**, **Karin Wille**, To-

bias Walch und Aaron File (jeweils Bronze).



Und zum anderen feierte unser Spieß Arthur seine 50-jährige Mitgliedschaft

bei der Musikkapelle Fließ mit einem Bieranstich. Ein herzliches Dankeschön geht an das Küchenteam rund um Reinhold Schiller und Erich File, die sich auch für dieses Festival wieder etwas ganz Besonderes einfallen ließen. Zum „Feierabend“ gab es heuer Knödelvariationen. Den Abend ließ „aBRASSionata“ ausklingen. Trotz des verregneten Wetters war es auch heuer wieder eine tolle Veranstaltung!

Barbara Kathrein
Schriftführerin

Bezirksmähwettbewerb

Am Sonntag den 1. August fand bei herrlichem Sonnenschein in der Barbaragasse der Bezirksmähwettbewerb statt. Die Teilnehmerzahl war mit 34 Mähern sehr dürrtig. Wir hätten uns ein paar Teilnehmer mehr erwartet, weil der Erlös für die Renovierung der Barbarakirche gespendet wird. Das Fest am Barbaraplatz war sehr gut besucht und wurde von der kleinen Partie der Musikkapelle Fließ sehr gut umrahmt. Dafür möchten wir uns bei der Musikkapelle recht herzlich bedanken. Weiters möchten wir uns auch noch bei allen Helfern bedanken.



Die Sieger

Sensenlänge 60 – 85 cm

Jungbäuerinnen (bis 35 Jahre)	1. Gfall Katharina (Kaunertal)
Jungbauern (bis 35 Jahre)	1. Pinzger Erwin (Fließ)
Bauern (von 36 – 50 Jahre)	1. Schmid Karlheinz (Fließ)
Altbäuerinnen (ab 51 Jahren)	1. Huter Regina (Kauns)
Altbauern (ab 51 Jahren)	1. Pinzger Hans (Fließ)

Sensenlänge 90 cm und mehr

Jungbauern (bis 35 Jahre)	1. Schweighofer Christoph Gesamtsieger (Kappl)
Bauern (von 36 – 50 Jahre)	1. Achenrainer Herbert (Tösens)

AUREL ALEXANDER TSCHÖGELE

HALLO, MEIN NAME IST AUREL ALEXANDER TSCHÖGELE. ICH KOMME AUS FLIESS UND BIN DER SOHN VON DIETMAR UND CHRISTIANE TSCHÖGELE. ICH BIN AM 30.4.2010 UM 23.25 UHR IM KRANKENHAUS ZAMS AUF DIE WELT GEKOMMEN UND WAR BEI DER GEBURT 51,33 CM GROSS UND WOG 2960 G.

MEINE ELTERN MEINEN: EIN BISSCHEN MAMA UND EIN BISSCHEN PAPA UND GANZ VIEL WUNDER.





Beitrag zum 50-Jahrjubiläum von P. Geiger Edilbert-Kapuzinerpater

Meine lieben Landsleute in Fließ!

Die letzten 50 Jahre waren eine bewegte und vielleicht eine von den spannendsten Zeiten in der Welt und in der Kirche.

Studiert habe ich noch am Gymnasium unter Papst Pius XII. Im Jahr 1954 bin ich als Maturant im Kapuzinerkloster in Imst in den Kapuzinerorden eingetreten und habe 1960 von Bischof Dr. Paulus Rusch in Innsbruck die Hl. Priesterweihe empfangen. Und durfte am 4. Juli 2010 das 50. Priesterjubiläum feiern.

Wir feierten dieses Jubiläum in der Heimat des Kapuzinerpaters Geiger Edilbert in der ortseigenen kleinen Kirche, die dem göttlichen Herzen Jesu geweiht ist, in Eichholz. Zu diesem Jubiläumsgottesdienst waren grundsätzlich alle Landsleute aus der Gemeinde Fließ, insbesondere aber waren alle Frauen und Männer aus meiner näheren Heimat in Eichholz-Fließ eingeladen.



Neben dem sommerlich schönen Wetter hatten auch viele fleißige Hände dieses Jubiläum bestens vorbereitet. Neben vielen ungenannten Helfern und Helferinnen sei ganz speziell Herrn Günter Knabl genannt, der auch die Funktion der politischen Gemeindevertretung für Eichholz-Fließ inne hat. Herrn Knabl und allen ungenannten Helfern zur wunderbaren Gestaltung des Priesterjubiläums in Eichholz

sei hiermit mein ganz inniger Dank und Anerkennung ausgesprochen. Vergelt's Gott!

Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Kirchenmusik-Bläsern und mit fahnen-schwingenden Parade-Männern an Ort und Stelle war zusätzlich eine Agape



vorbereitet. Jedermann konnte und durfte sich nach dem so prächtig gelungenen Gottesdienst körperlich stärken. Es war auch erstaunlich, dass die politische Gemeindevertretung von Fließ bei diesem Jubiläumsgottesdienst mit dabei war, um die Zusammengehörigkeit aller Fließerinnen und Fließer darzustellen. Dazu gab es spezielle Glückwünsche von Seiten unseres Bürgermeisters in Fließ, Ing. Hans-Peter Bock, der damals in Wien zu tun hatte und sein Stellvertreter Ing. Mag.(FH) Wolfgang Huter die Fließer Gemeinde-Gratulation überbrachte. Aufrichtigen Dank für die Gratulationswünsche von Seiten der Gemeinde und dazu besten Dank für den Geschenkskorb, den ich



damals erhalten habe!

Somit möchte ich Gott im Himmel und allen Bürgern auf Erden innerhalb der Gemeindegrenzen von Fließ nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen für alle Zusammenarbeit und Mühen, die zu einem sehr guten Gelingen des 50-Jahrjubiläums in Eichholz geführt haben!

Anbei folgt nun ein kleines Gedicht von einer religiös aktiven Volksdichterin:

Lieber Pater Edilbert:
 Dir Jubilar von edler Güte,
 zum hehren feste eine Blüte
 von der lieben Sonne.
 Jesus sei weiterhin Deine Wonne.
 In seinem Dienst stehst Du nun
 50 Jahr!
 voller Eifer - für wahr.
 Hat auch des Lebens Mühsal an
 Dir genagt
 mach weiter tapfer, sei unverzagt.
 Jesus Christus - unser Herr und
 König.
 schenke Dir einst zum Lohne
 des ewigen Lebens Siegeskrone!

*P. Geiger Edilbert
 ofmcap.*

30. Todestag von LA. Bgm. Engelbert Geiger

Still gedenken wir unseres Bürgermeisters Engelbert Geiger, der am 06. Oktober 1980 auf dem Weg zum Tiroler Landtag durch einen tragischen Unfall in Stams ums Leben kam.

Engelbert Geiger war in den Jahren von 1962 bis 1980 Bürgermeister von Fließ und vertrat uns von 1970 bis zu seinem Todestag vor dreißig Jahren im Tiroler Landtag als Abgeordneter.





NATURPARKSCHULE FLIESS

Dorf 181
6521 Fliess
05449/6325
direktion@hs-fluess.tsn.at

Berufspraktische Tage: Fließer Haupt

Die beiden letzten Wochen im vergangenen Schuljahr brachten den
Geschichte der Fließer Hauptschule im Rahmen des Projektunterrichts
angesa

Und die Reaktionen von Schülern und ihren „Chefs“ bestätig

„ Voll cool! Endlich einmal richtig

„ Tolle Sache! Am Ende des Schulj

„ Anfang Juli haben alle Betriebe Saison. Da fi

„ Keine andere Schule macht zu dieser Zeit Schnuppertage.

„ Die Burschen sind motiviert und interesie

„ Ein nettes Mädchen. Die merk' ich

„ Höflich und unkompliziert. Solche Lehrkr

„ Ziemlich lautes Mundw

„ Ein bisschen jung um Schnuppern. A

„ Die Fließer Jugendlichen sind halt das

„ Ein taktter Bursch!

„ Super! Zum Schluss des Kindergartenjahres hätte ich

„ Den behalt i am h

„ Hauptsoch k

„ Ich freue mich schon wieder auf die Schule! Jetzt weiß ich

„ Ich habe sogar ein paar Eu

„ Mir hat der Chef das ganze

„ Nächstes Jahr könnt ihr mir ge

Die Hauptschule Fließ bedankt sich bei den Betri

Gelegenheit zum „Schnupper

Damit bekommt die „Berufsorientierung“ an der Schul

Einblick in die re





Hauptschüler „schnuppern Jobluft“!

Drittelerlern och einmal viel „Action“. Waren doch erstmals in der
hts zur Berufsorientierung gemeinsame „Schnuppertage für alle“
agt.

igen wohl eindrucksvoll die Sinnhaftigkeit dieser Aktion:

in einem Betrieb mitarbeiten“

ahres noch einmal Gas geben...“

ndet jeder Schnupperlehrling einen Platz!“

So ist eine optimale Betreuung der jungen Leute gewährleistet!“

ert. Die könnten gleich bei mir anfangen!“

h mir auf jeden Fall schon vor!“

nge wie den brauchen wir im Betrieb!“

erk. Aber sonst tiptop!“

ber wachsen kann er immer noch!“

Helfen von Zuhause noch gewohnt...“

Da fehlt dir nix!“

mir keine bessere Unterstützung wünschen können!“

besten glei do!“

ja Schual!“

, dass Lernen doch weniger anstrengend ist als bugkeln...“

ro Zahntag bekommen...“

Werkzeugkastl geschenkt“

ern wieder so eine schicken!“

oen, die immer wieder bereit sind, den Schülern

“ zu geben, recht herzlich!

e ihre „praktische Note“ und ermöglicht so konkrete

ale Arbeitswelt.



Gerhard File

2010

KAUNERGRATSPIELE

Sonntag, 05.09.10 - Naturparkhaus Kaunergrat

Die Kaunergratspiele sind ein Fest für die ganze Familie für Jung und Alt! JEDER kann teilnehmen...mit Partner!

**NATURPARK
BAUERNGOLF
CHAMPION**

**BAUERN
GOLF**

**Mit Gummistiefel ins Ferien-Finale!
Der Naturpark Kaunergrat sucht die
Naturparkchampions 2010**

Unvergleichliches Geschick im Bauerngolf,
umfassendes Wissen, ein feines Gespür
und eine feine Nase: das alles braucht
man um Naturparkchampion
2010 zu werden.

Wann:

10:30 – 12:45 > Anmeldung der Teams
und „warm up“ auf der Bauerngolfbahn
13:00 > Turnierbeginn (max. 30 Teams á 2 Personen)
17.30 > Offizielle Preisverleihung

Preise:

2 x Kindergeburtstagsfeste mit Diezamo Limonaden,
1 x Tandem Paragleitflug vom Venet
gesponsert von der Flugschule Sturm Seppi
sehenswerte Holzskulpturen,
Naturpark T-Shirts und uvm.



WEITERE HIGHLIGHTS!

- > MOTORSÄGENKÜNSTLER
- > „AUSSERGEWÖHNLICHE“ HAUSTIERE
- > ALTE BÄUERLICHE FUHRWERKE
- > NATURPARKZELT,
- > FÜHRUNGEN RUND UM DEN BRANDOPFER-
PLATZ UND ZU DEN URWEGEN
- > SCHATZSUCHE UND MÜNZEN
PRÄGEN FÜR KINDER

**NATURPARK
BAUERN-
MARKT**

**Beim Naturparkmarkt
bieten die Bäuerinnen
und Bauern aus der
Region ihre haus-
gemachten Produkte an!**

... Bauernbrot, Bauernspeck, Honig,
Kräutersalze, erlesene Schnäpse uvm.

Es gibt auch Almkäse von den Almen
Gogles, Aifner, Falkauns und Zanders zu kaufen!

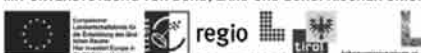
*Mit dem Vorwort „Bauern“ veredeln wir den Begriff Golf, wie es
auch bei den Produkten Bauernbutter, Bauernbrot, Bauernspeck ge-
bräuchlich ist. **Idee und Ziel von Bauerngolf ist die Förderung
von ökologischem und solidarischem Handeln.**

TIPP: Unter www.bauerngolf.at
oder [www.youtube.com \(„Bauerngolf“\)](http://www.youtube.com („Bauerngolf“))
kann man mehr über diese moderne Sportart erfahren!



**ANFAHRT MIT DEM
NATURPARKBUS
ZUM FEST GRATIS!**
www.kaunergrat.at
Tel. 05449-6304.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**mysevm
FLIESS**

**NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL • KAUNERTAL**

Diezано

1.

NATURPARK WANDERTAG

Sonntag, 05.09.10 - mit Naturparkbus
Naturgenuss pur und fantastische Weitblicke für alle Altersgruppen



1 Die Familienrunde

Venet – Gogles Alm - Naturparkhaus Kaunergrat

Gemütliche Wanderung auf guten Wanderwegen mit schönen Blicken ins Inntal und die umliegende Bergwelt. Über die Gogles Alm erreicht man in 1,5 Std. das Naturparkhaus Kaunergrat.

Abstieg: 600 Höhenmeter // **Gehzeit:** 3 – 4 Stunden.

2 Die Ausdauerrunde

Von der Venet Bergstation geht es hinauf auf die Glanderspitze (Venet), die höchste Erhebung des Venetmassivs. Von dort geht es weiter zur Gogles Alm und weiter zum Naturparkhaus Kaunergrat.

Aufstieg: 300 Höhenmeter // **Abstieg** 900 Höhenmeter
Gehzeit: 4 – 5 Stunden.

3 Für Sportliche

Von der Venet Bergstation zur Glanderspitze und weiter zum Wannejochl.
Von dort Abstieg zur Gogles Alm und weiter zum Naturparkhaus Kaunergrat.

Gehzeit: 5 – 6 Stunden.

Rückfahrt

Der Naturparkbus bringt Sie vom Naturparkhaus Kaunergrat wieder bequem zum Parkplatz der Venet-Talstation zurück. Die Rückfahrt ist gegen Vorlage des Bergfahrt-Tickets gratis.

Wichtig! Gegen Vorlage ihres Bergfahrt-Tickets (auch Regio Card gültig) erhalten Sie an der Infostelle im Naturparkhaus ein Los für den Publikumspreis und ihr Gratisticket für die Rückfahrt mit dem Naturparkbus.

Abfahrtszeiten Naturparkbus: 16.15 / 17.35 / 18.20

Verlosung

Alle bei der Ziehung anwesenden TeilnehmerInnen nehmen an der Verlosung des Publikumspreises teil. Zu gewinnen ist eine Holzskeulptur vom Schweizer Motorsägenkünstler Pascal Bauer.

Die Ziehung erfolgt um 17 Uhr beim Naturparkhaus Kaunergrat.

Mehr Infos: www.kaunergrat.at





NATURPARK KAUNERGRAT®

NEWS

PITZTAL • KAUNERTAL

NATURPARKHERBST steht vor der Tür Liebe Fließerinnen und Flieger,

Der wettermäßig „abwechslungsreiche“ Sommer neigt sich dem Ende zu. Schon bald fängt wieder die Schule an und das Vieh kommt wieder von den Almen. Ein hoffentlich schöner und ertragreicher Herbst zieht langsam ins Land. Wir starten den Naturparkherbst mit einem besonderen und abwechslungsreichen Fest für die ganze Familie und suchen zudem den Naturparkchampion für das Jahr 2010.

Kaunergratspiele 2010 mit Bauerngolfturnier am 5. September!

Unvergleichliches Geschick im Bauerngolf, umfassendes Wissen, ein feines Gespür und eine feine Nase: das alles braucht man um Naturparkchampion 2010 zu werden.

Was aber ist Bauerngolf?

Bauerngolf ist ein kreatives Spiel, bei dem der geschickte Einsatz des Gummistiefels im Vordergrund steht. Das Präfix „Bauern“ veredelt den Begriff Golf, wie es auch bei anderen Produkten wie Bauernbutter, Bauernbrot oder Bauernspeck gebräuchlich ist. Die Idee die dahinter steht, ist die Förderung der ökologisch orientierten Landwirtschaft. Das hat uns bewogen die ersten Kaunergratspiele voll auf diese „Bio-Sportart“ auszurichten.

Wie spielt man Bauerngolf?

Gespielt wird Bauerngolf mit einem Gummistiefel. Der Gummistiefel wird mit der Hand geworfen und es müssen verschiedene Ziele nacheinander getroffen und eventuell auch kleine Hindernisse überwunden werden.

Beim Naturparkhaus wird für dieses Fest eigens eine „Bauerngolfbahn“ entworfen und aufgebaut. Dabei kommen alte bäuerliche Geräte zum Einsatz, die im Gegensatz zu Golf landschaftsschonend im Gelände angebracht sind.

Wieso ist Bauerngolf für Jung und Alt geeignet?

Beim Aufbau der Stationen haben wir darauf Bedacht genommen, dass möglichst alle Altersklassen teilnehmen können.



nen. Alle spielen bei den gleichen Stationen, für besondere Spieler (Kinder, Menschen mit Behinderung) werden individuell die Entfernungen reduziert.

Wir spielen Bauerngolf als Teambewerb. Je 2 Personen (egal welchen Alters) bilden ein Team und spielen um den begehrten Hauptpreis (Geschnitzter Steinbock) und einen eigens dafür entworfenen „Goldenen Gummistiefel“ als Wanderpokal. Die Teams müssen sich aber nicht nur im Bauerngolf messen, sondern haben auch knifflige Fragen rund um das Thema Bio und Natur zu beantworten. UND auch der Geruchssinn bzw. Tastsinn wird auf die Probe gestellt.

Neben dem Teampreis gibt es aber auch tolle Einzelpreise zu gewinnen (Kindergeburtstagsfest, Tandem Flug vom Venet, Naturpark T-Shirts uvm.)!

Mehr Informationen zu Bauerngolf auf www.bauerngolf.at und youtube.com (Stichwort „Bauerngolf“)

⊙ Naturparkmarkt

Unverzichtbar an diesem Tag ist aber auch der Naturparkmarkt, an dem Bauern aus der Region ihre erlesenen Produkte anbieten werden. Für lokale Speisen sorgt das Cafe-Restaurant Gachenblick.

⊙ Museumsverein voll im Einsatz

Kinder werden auf eine Schatzsuche am Brandopferplatz eingeladen und können ihre eigene Münze prägen. Und Erwachsene können sich auf die spannende Geschichte der Urwege am Piller Sattel begeben.

⊙ Treffpunkt für Tierliebhaber

Auch unterschiedliche Haustierrassen werden beim Markt präsentiert. Wer diesbezüglich eine Besonderheit im Stall hat, möge sich bitte umgehend mit uns in Verbindung setzen (05449/6304).

⊙ Motorsägenschnitzer

Pascal Baur wird uns wieder einen ganzen Tag Einblicke in seine Kunstfertigkeit mit der Motorsäge geben.

Die Anmeldungen für das Turnier können schon ab 10.30 Uhr gemacht werden. Anschließend besteht bis 12.45 Uhr die Möglichkeit auf der Bauerngolfbahn etwas zu üben...sicher nicht von Nachteil!

Wir freuen uns über Euer Kommen und besonders über viele mutige Teilnehmer am Turnier. Ein gemütliches Fest mit viel Spaß und Sonnenschein wünscht sich

Euer Naturparkteam.



JAGD JAGD Neuverpachtung der Eigenjagd Zanders

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. August 2010 beschlossen, die Eigenjagd Zanders zur Verpachtung auszuschreiben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab dem 15. Oktober 2010 beim Gemeindeamt Fließ angefordert werden. Abgabeschluss ist der 15. November 2010, 18.00 Uhr im Gemeindeamt Fließ.

Die Vergabe erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 26. November 2010.

Der Bürgermeister:
Ing. Bock Hans-Peter

JAGD JAGD Jagdgenossenschaft „Fließ rechtes Innufer“

Obmann Wille Hermann
6521 Fließ Eichholz 342

Neuverpachtung der Genossenschaftsjagd:

Die Vollversammlung hat am 9. August 2010 beschlossen, die Genossenschaftsjagd „Fließ rechtes Innufer“ im Wege der freihändigen Vergabe nach § 15 Abs. 5 TJG zur Neuverpachtung auszuschreiben. An dieser Ausschreibung können sich Fließer Gemeindebewohner (§ 13 der Tiroler Gemeindeordnung 2001), die seit mindestens einem Jahr den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fließ haben, beteiligen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab dem **15. Oktober 2010** beim Obmann zur Abholung auf.

Abgabeschluss ist der **15. November 2010, 20.00 Uhr**.

Die Vergabe erfolgt in der Vollversammlung am 28. November 2010.

Der Obmann:
Wille Hermann

JAGD JAGD Jagdgenossenschaft „Fließ linkes Innufer“

Obmann Spieß Markus
6500 Fließ Urgan 68

Neuverpachtung der Genossenschaftsjagd:

Die Vollversammlung hat am 26. Mai 2010 beschlossen, die Genossenschaftsjagd „Fließ linkes Innufer“ im Wege der freihändigen Vergabe nach § 15 Abs. 5 TJG zur Neuverpachtung auszuschreiben. An dieser Ausschreibung können sich Fließer Gemeindebewohner (§ 13 der Tiroler Gemeindeordnung 2001), die seit mindestens einem Jahr den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fließ haben, beteiligen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab dem **15. Oktober 2010** beim Obmann zur Abholung auf.

Abgabeschluss ist der **15. November 2010, 20.00 Uhr**.

Die Vergabe erfolgt in der Vollversammlung am 29. November 2010.

Der Obmann:
Spieß Markus

DER SPORT IN FLIESS

Im Zeitalter von Fernseher, Computerspielen, Playstations, Nintendos usw. bekommt die sportliche Tätigkeit unserer Kinder und Jugendlichen einen immer größeren Stellenwert. Bei den Fließer Vereinen, dem Fußballclub Fließ, den Schiklubs - Fließ, Hochgallmigg, Niedergallmigg, dem Sportverein Piller, dem Tennisclub Fließ, der Schützengilde Fließ, dem Judoclub Oberland - Sektion Fließ, dem Radclub Wadlbeißer Hochgallmigg und dem Lauf-Langlaufclub Fließ gibt es die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Das Angebot ist vielfältig und umfangreich. Es ist für alle eine Herausforderung, das Richtige für sich und seine Kinder zu finden. Die Kooperation zwischen den Schulen und den Sportvereinen ist in diesem Prozeß ein wichtiger Baustein. Die Vereine sind gefordert, durch gezielte Aktivitäten, Veranstaltungen sowie Schnupperkurse und Trainings, den

Nachwuchs für ihren Sport, egal in welche Richtung, zu begeistern und zu fördern. Die Spitzensportler stellen den Motivationsmotor dar und können somit die Massen bewegen. Die Größenordnungen unserer Vereine und Veranstaltungen können aber nicht von den Spitzensportlern leben, denn nur die Hobbysportler ermöglichen erst ein Teilnehmerfeld, welches die Veranstaltungen für die Zuschauer und die Vereine erst attraktiv werden lässt. Es ist eine Gratwanderung für die Vereine, die passende Mischung zwischen Spitzen- und Breitensport zu finden. Die Investitionen, die die Vereine in den Nachwuchs stecken, wirken sich auch später einmal in der Vereinsführung aus. Die Begeisterung bei den Jugendlichen für eine aktive Rolle im Vereinsleben zu wecken und somit die Chance zu erhalten, auch in den Vorständen genügend Mitglieder zu haben, ist die große Kunst unserer Obmänner und Funktionäre.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei

allen Obmännern und FunktionärInnen für ihre aufopfernde und gewissenhafte Arbeit bedanken. Allen Landes-, Bezirks-, Gebiets- und Gruppensiegern möchte ich zu ihren tollen Leistungen gratulieren und allen, die es nicht geschafft haben, die vollste Motivation und den entsprechenden Ehrgeiz wünschen, damit auch sie ihr Ziel erreichen.

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten. Unter diesem Motto möchte ich als Sportreferent in den nächsten sechs Jahren für den Sport in Fließ da sein und unseren Vereinen die entsprechende Unterstützung zuteil werden lassen.

Euer Sportreferent
Gigele Reinhold

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://ortsbildchronikfliess.cjb.net>)

Butterstock

Das Ende des Almsommers rückt näher und deshalb zeigen wir euch diesmal ein Bild, wie es früher, vor gar nicht langer Zeit, war. Die Aufnahme zeigt die Sennerin Frieda Wohlfarter bei der Arbeit am Butterstock im Jahre 1989 auf der Alpe Gogles. Zu dieser Zeit wurde nur einmal abgetragen. Die Butter wurde schichtweise auf einem Stock aufgetragen. Nach dem Auftragen wurde die Oberfläche mit den Fingerspitzen uneben gemacht, damit die nächste Schicht eine gute Bindung hat. Die letzte Schicht wurde mittels Model verziert und mit einem großen Kreuz versehen. Am Vorabend des Abtragens zerteilte man den Stock mittels Kupferdrähten horizontal in vier Lagen und vertikal in viele Blöcke.

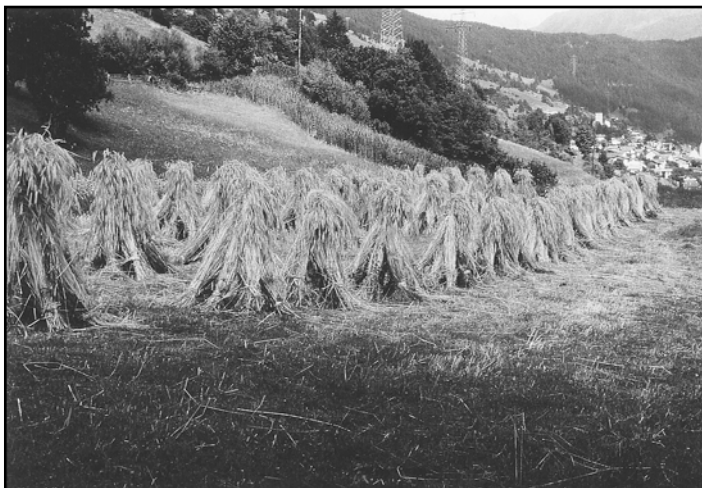


Dadurch wurde vermieden, dass jemand nur frische Butter aus der obersten Lage bekam.

Die Außenseite (auch „Schmiar“ genannt) des Butterstockes wurde immer wieder abgeschabt und zu Butterschmalz verwertet. Durch diesen Vorgang vermied man das „Ranzigwerden“ der äußeren Schicht der Butter.

Der Butterstock hat je nach Viehaufkommen ein Gewicht von ca. 1900 bis 2200 kg.

Roggenbiarla



Wenn auch der Ackerbau heute bei den Bauern eine viel geringere Bedeutung hat als früher, so sieht man doch vereinzelt das leuchtende Gelb des reifen Getreides.

Das Bild zeigt die aufgestellten „Roggenbiarla“ im Lafreinsacker der Familie Kneringer im Jahre 1990. Ein „Biarli“ besteht aus 10 zusammen gestellten Garben, die unterhalb der Ähren mit einem Strohband zusammen gebunden werden. 8 – 10 Tage bleiben diese „Biarla“ auf dem Acker stehen und beleben so das Landschaftsbild.

Zur Versorgung einer Großfamilie mit Brotgetreide für das ganze Jahr bedarf es ca. 300 – 350 solcher „Biarla“. Drei bis vier „Biarla“ ergeben einen Streimas. Ein Streimas Roggen, der ein Fließer Getreidemaß darstellt, wiegt 12 bis 14 kg.

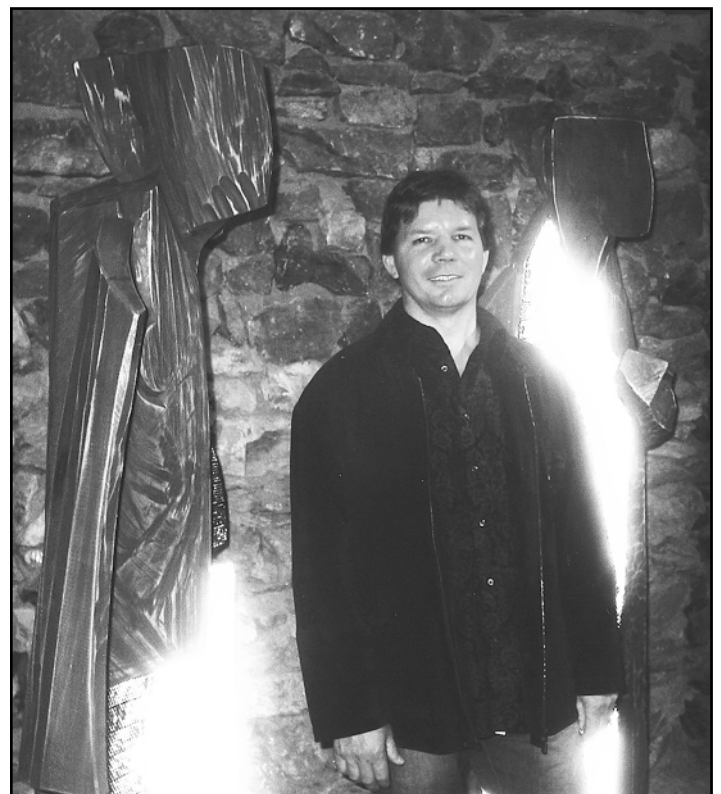
Künstler File Walter

Am 7. Oktober 2007 wurde im „Rechelerhaus“ in Ladis die Ausstellung „7 Impressionen“ eröffnet. Auch der aus Fließ stammende Künstler Walter File stellte hier seine Werke aus.

Walter File, geboren am 6. Mai 1964, erhielt seine Ausbildung an der Holz- und Steinbildhauerschule in Elbigenalp, wo er auch 1983 seine Gesellenprüfung ablegte. Seit diesem Zeitpunkt ist er als freischaffender Künstler tätig. Die Ablegung der Meisterprüfung erfolgte im Jahre 1994. Seit 1985 lebt der Künstler in Serfaus. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er auch als Kursleiter an der privaten Bildhauerschule in Elbigenalp.

Die von ihm hauptsächlich verwendeten Materialien sind Holz, Stein, Metall und Glas. Bekannte Werke: Einzugsleuchter in Afdoltern/Schweiz, verschiedene Gegenstände in der Herz-Jesu-Kapelle in Hochgallmigg, usw.

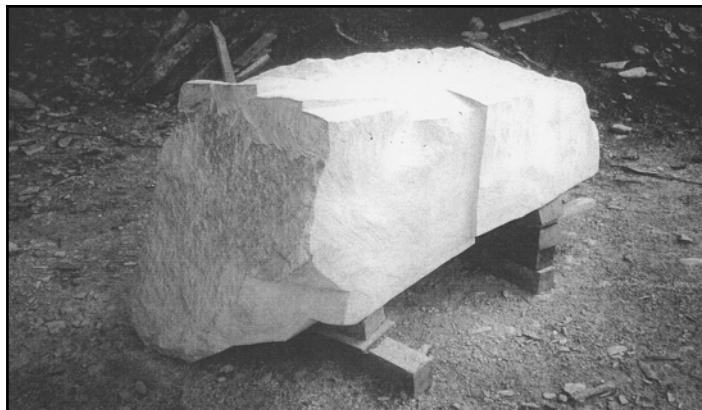
Das Bild zeigt den Künstler mit seinem Werk „Reflektormensch“



Kunstwerk in Fuchsmoos

Dieses Bild zeigt einen Steinblock, der Kanten und Flächen zeigt, als wäre er aus einem großen Felsen heraus gebrochen. Das vom Künstler Hubert Kaltenmark aus Konstanz am Bodensee/BRD stammende Werk wurde bei einem Symposium am Piller geschaffen.

Josef Marth



Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Eigeninitiative zur Erhaltung alter Bausubstanz

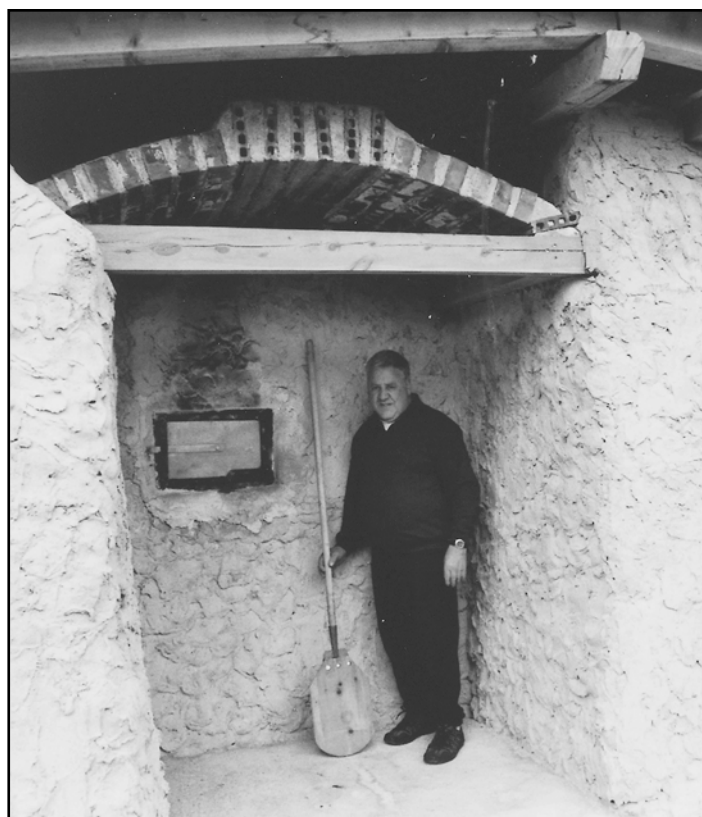


Bauernhaus mit Backofen in Eichholz / Raffeln

Mit viel Mühe und handwerklichem Geschick hat Klaus Juen, „Süalis Klaus“ in den Monaten Jänner bis März 2010 in Eigenregie den uralten Backofen, der an seinem Elternhaus angebaut ist, wieder instand gesetzt und funktionstüchtig gemacht.

Das letzte Mal setzte seine Mutter im Dezember 1972 den Ofen in Betrieb.

Gebaut wurde der Ofen unter Ulrich Juen, der das Anwesen 1836 von Alois Schwarz kaufte, um etwa 1840. Er war gedacht als Gemeinschaftswerk, und so ist es nicht verwunderlich, dass im Grundbuchanlegungsprotokoll vom 17.6.1927 vier Nutzungsberechtigte aufscheinen. Es sind dies Nikolaus Juen, Schütz Johann, Schütz Maria und deren Kinder sowie Schütz Franz. Diese vier Familien besaßen bzw. deren Nachkommen besitzen die „Dienstbarkeit der Mitbenützung des auf Grundparzelle 458 befindlichen Backofens gegen Leistung von je 1/4 der Erhaltungs- und Arbeitskosten“.



Ofen mit Klaus Juen

Der Ofen hat ein wunderbares Gewölbe mit zwei Zügen. Zur Beschickung des Ofens wird eine Backschaufel mit einer Länge von 3 Meter benötigt. Der Backraum selbst hat ein ungefähres Ausmaß von ca. 4 m². So ist es nicht verwunderlich, dass im Jahre 1938 in diesem Ofen für 30 Personen Brot gebacken wurde.

Josef Marth

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, File Gerhard, Zöhrer Martin, Schimpfössl Chriselda, File Hannah, Kathrein Barbara, Marth Josef, Wackernell Herbert, Walch Marian, Riezler Bernhard

Kontaktpersonen: Hairer Walter, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Schöpf Walter, Birmair Claudia, Dr. Walter Stefan

Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 15. 11. 2010, 12.00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€ 172,82
1/2 Seite	€ 95,51
1/4 Seite	€ 60,27
1/8 Seite	€ 43,21



MUSEUMS - NEWS • • • MUSEUMS - NEWS • • • MUSEUMS - NEWS

Mit großer Freude kann ich berichten, dass seit 21. Juni 2010 zu jedem Fund im Museum Fließ eine Broschüre erhältlich ist.



Die erste Publikation erschien zur Eröffnung des Fundes vom Moosbruckschrofen 2004, mit dem Titel: „Der bronzezeitliche Schatzfund vom Piller“.

„Schriften mvsevm Fließ 2“, erschienen 2008, dokumentiert den Hallstattzeitlichen Bronzehortfund von Fließ (Kathreinfund), und 2010 wurde die Trilogie der Schriften vom Museum Fließ durch den Begleitband „Der Brandopferplatz auf der Pillerhöhe bei Fließ“ komplettiert. Die Präsentation dieser Schrift fand am 21. Juni 2010 am Brandopferplatz statt. Dazu fanden sich viele Museumsführer, einige Museumsfreunde sowie namhafte Archäologen und Autoren der

neuen Schrift, angeführt von Univ. Prof. Dr. Alessandro Naso und Univ. Prof. Dr. Gerhard Tomedi, ein.



Durch das Entzünden eines Feuers wurde diese Präsentation zu einer stimmigen Veranstaltung mit ganz besonderem Flair.



Alle drei Schriften sind ausschließlich im Museum und im Naturparkhaus Kauner-

grat erhältlich und sollten in keinem Fließer Haushalt fehlen, da sie die Geschichte des Tiroler Oberlandes dokumentieren.

Am 22. Juni wurde das für viele rätselhafte Kunstwerk an der Wand des Recycling-Hofes im Zoll montiert.



Dabei handelt es sich um das Negativ der Opferprozession, welche am Brandopferplatz aufgestellt wird.

Für den Herbst haben wir eine Ausstellung über „Fließ in Wort, Bild und Ton“ geplant. Ich freue mich auf viele Besucher – besonders auf Dich.

*Herzlich
Resi Mark*

Ferienreise des Pensionistenverbandes Fließ

Die Ferienreise 2010 des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Fließ, ging dieses Jahr nach Gols im nördlichen Burgenland. 47 Reiseteilnehmer erlebten eine ereignisreiche Woche, die Dank unseres Reisebegleiters OSR Lorenz Pridt unvergessen bleiben wird. Wir wurden eingeführt in die Geschichte und Vergangenheit unseres jüngsten Bundeslandes, aufmerksam gemacht auf Dinge, die man sonst nicht erfährt. Auf dem Programm stand eine Schiffsrundfahrt auf dem Neusiedlersee zur Seebühne Mörbisch, zum Grenzstein im ungarischen Teil. Die Besichtigungstour umfasste das Prunkschloss des Prinzen Eugen in Hof mit seinen wunder-



baren Gärten, das Schloss Halbturn, das Dorfmuseum in Mönchhof, den Römersteinbruch in St. Margarethen, die intakte Windmühle in Podersdorf, die Freistadt Rust – Drehort des „Winzerkönigs“ –, Eisenstadt mit dem Haydn Grabmal und der Bergkirche, die Städte Bratislava/Slowakei und Sopron/Ungarn. Eine überaus lustige Weinkost und der Besuch des riesigen Outletcenters Parndorf durften in der Sammlung natürlich auch nicht fehlen.

Unsere nächste Reise wird uns wieder in einen anderen Teil Österreichs führen.

Josef Marth



Projekt Alpines Heiligtum - Bronzezeithaus

Museumsverein: Obmann Dr. Walter Stefan

Nachdem die Fundamente von der Arbeiterpartei der Gemeinde Fließ fertig gestellt wurden, werden als nächster Schritt die Stelen und Informationstafeln montiert. Die Schlosserarbeit hat die Fa. Stark nach den Plänen von Elias Walch angefertigt. Die Holzelemente werden von dem Fließer Zimmermann Simon Kathrein geliefert und montiert. Anschließend werden die Informationstafeln auf den Elementen angebracht.



Der Gemeindevorarbeiter Stefan Knabl und ein Schlosser der Fa. Stark nach der Montage der Stahlkonstruktion

Opferzug

Die Negative der Figuren des Opferzuges wurden inzwischen auf der Betonwand des Bauhofes montiert. Sie sollen schon an der Landesstraße Ein-

heimische und Durchreisende auf den Brandopferplatz aufmerksam machen. Neben den Hinweisschildern an der Straßenabzweigung nach Fließ werden noch zwei Fahnen auf das Museum und den Naturpark hinweisen.

Zum Abschluss soll der eigentliche Prozessionszug beim Brandopferplatz aufgestellt werden. Ich bin zuversichtlich, dass mit der Gemeinde, der Agrargemeinschaft und dem Besitzer der Hütte einvernehmlich ein geeigneter Aufstellungsort gefunden und damit das Projekt heuer abgeschlossen werden kann.

Grabungen in Silberplan

Auch die Grabungen in Silberplan, die im Rahmen des Projektes durchgeführt werden, haben am Anfang August begonnen. Schon am zweiten Grabungstag kommen die ersten Funde aus der Bronzezeit ans Tageslicht.



Bild Grabung: Glanzl Stefan und Lachberger Reinhold beim Freilegen eines Mauerversturzes

Nachdem in den vergangenen drei Jahren der westliche und der östliche Bereich des bronzezeitlichen Hauses ergraben wurde, soll bei der diesjährigen Grabung der mittlere Bereich freigelegt und erforscht werden. Damit wird es möglich sein, nicht nur über die Größe und den Aufbau des Hauses, sondern auch über die Funktion, die Ausstattung und über den Zeitraum der Benutzung Aussagen zu treffen.

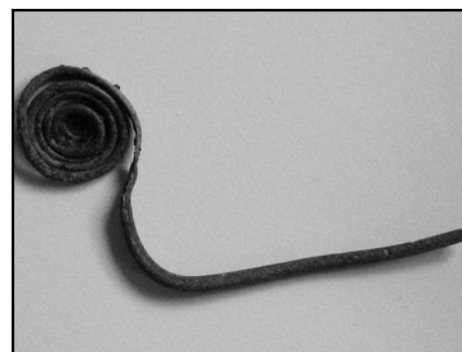


Bild Spiralanhänger: ein zerbrochener Spiralanhänger aus dem Bronzezeithaus

Gemeinsam mit den schon freigelegten Häusern in Wenns, Faggen und Kaunerberg ergibt sich ein Bild über die prähistorische Besiedlung das Leben der Menschen in der Bronze- und Eisenzeit in unserer Region.

Dr. Walter Stefan

ADVENTFENSTER

Wer möchte bei der Gestaltung eines Adventfensters mitmachen?

Interessierte melden sich bitte bis 20.10.2010 bei

Denoth Gertrud Tel: 05449-5514 oder 0699-104642267 (Ortsbäuerin)

Wille Klara Tel: 05449-5553 oder 0650-9240478 (Obst- und Gartenbauverein)





Judoclub Tiroler Oberland

Internet: www.judo-tirolerobberland.at
E-Mail: fliess@judo-tirolerobberland.at



Jahresrückblick

Im vergangenen Judojahr waren unsere Judokas wieder sehr erfolgreich bei den verschiedensten Turnieren im In- und Ausland. Insgesamt können wir auf 32 Stockerlplätze (zehn Siege und jeweils elf 2. und 3. Plätze) zurückblicken. Bei der Österreichischen Meisterschaft wurde Maria Köhle ausgezeichnete Dritte und bei den Tiroler Meisterschaften kürten sich Vanessa Röck, Franziska Patsch und Sarah Streng zu Tiroler Meisterinnen.

Turnielergebnisse 2009 – 2010

	20.09.2009	Aarau in der Schweiz	
		Patsch Franziska	(2. Platz)
	26.09.2009	Murten in der Schweiz	
		Köhle Maria	(2. Platz)
	03.10.2009	Österreichische Meisterschaft U17	
		St. Veit an der Glan	
		Köhle Maria	(3. Platz)
	11.10.2009	Reutte	
		Knabl Jakob	(1. Platz)
		Patsch Franziska	(1. Platz)
		Röck Vanessa	(2. und 3. Platz)
		Streng Noah	(2. Platz)
		Oberhofer Antonia	(3. Platz)
	14.11.2009	St. Lorenzen in Italien	
		Patsch Franziska	(1. Platz)
	29.11.2009	Schwarzach in Vorarlberg	
		Streng Sarah	(1. Platz)
		Streng Noah	(2. Platz)
		Saurugg Lukas	(3. Platz)
	29. 11. 2009	Tiroler Meisterschaft U17 in Fieberbrunn	
		Köhle Maria	(3. Platz)
		Patsch Franziska	(3. Platz)
	18.04.2010	Tiroler Meisterschaft U15 und U20 in Kirchberg	
		Röck Vanessa U15	(1. Platz)
		Patsch Franziska U20	(1. Platz)
		Streng Sarah U15	(2. Platz)
	15. 5. 2010	Tiroler Meisterschaft U13 in Reutte	
		Streng Sarah	(1. Platz)
		Knabl Jakob	(2. Platz)
		Ressler Eva Maria	(3. Platz)
	06.06.2010	Feldkirch	
		Röck Vanessa	(2. Platz)
		Knabl Jakob	(3. Platz)
	27. 6. 2010	Schwarzach in Vorarlberg	
		Jammer Julia	(1. Platz)
		Hechenblaickner Xenia	(1. Platz)
		Streng Noah	(1. Platz)
		Stahnke Elias	(2. Platz)
		Ressler Eva Maria	(2. Platz)

Wir laden wieder alle interessierten **Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene** (vom Anfänger bis zum

Fortgeschrittenen) zum Training ein.

Trainingsbeginn ist Mittwoch, der 15. September 2010

Das Kindertraining beginnt um 18:30 Uhr, das Training für Jugendliche und Erwachsene beginnt um 20:00 Uhr.

Es wäre toll, wenn sich wieder einige Jugendliche und Erwachsene vom Judo sport begeistern ließen, denn für Judo ist man nie zu alt!

Das Training findet jeden Mittwoch (außer in den Ferien) im Turnsaal der Hauptschule Fließ statt.

Vorankündigung Vereinsmeisterschaft und Tiroler Meisterschaft:

Der Judoclub Tiroler Oberland veranstaltet am Samstag, den 25. September das Vereinsturnier und führt am Sonntag, den 26. September die Tiroler Einzelmeisterschaften U15 und U23 sowie die Tiroler Seniorenmeisterschaft durch.



Vereinsmeisterschaft

WANN: Samstag, 25. September

WO: Kultursaal der Hauptschule Fließ

Zeitplan:

- 13:00 Uhr: Eintreffen der Judokas
- 13:15 Uhr: Ende der Abwaage
- 13:30 Uhr: Beginn des Vereinsturnieres

Zur Vereinsmeisterschaft sind alle eingeladen, die die Judokas unterstützen möchten (Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, Verwandte und Bekannte,...). Für das leibliche Wohl sorgt der Judoclub.

Tiroler Meisterschaften

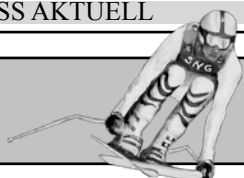
WANN: Sonntag, 26. September

WO: Kultursaal der Hauptschule Fließ

Zeitplan:

- U17: 10:00 – 10:30 Uhr Abwaage; anschließend Auslosung und Wettkampfbeginn
- U23: 10:00 – 10:30 Uhr Abwaage; anschließend Auslosung und Wettkampfbeginn
- Seniorenmeisterschaft: 13:45 – 14:00 Uhr Abwaage; anschließend Auslosung und Wettkampfbeginn

Der Judoclub bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Fließ für die Unterstützung während des ganzen Jahres.



Schiklub Niedergallmigg informiert

11. Schüler-Kleinfeld-Fußballturnier und Neader-Moas-Trophy in Niedergallmigg

Der SKNG blickt aufgrund des schneearmen Winters auf eine ruhige Wintersaison zurück. Mit dem **Schüler-Kleinfeld-Fußballturnier** und der **Neader-Moas-Trophy** am 9. und 10. Oktober 2010 schließen die Verantwortlichen unter Obmann Benni Kathrein mit einer weiteren Periode ab. Im November 2010 werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen durchgeführt. Am Samstag, den 9. Oktober, treffen

sich die teilnehmenden Mannschaften des **11. Schüler-Kleinfeld-Fußballturnieres** um 11.30 Uhr beim Fußballplatz in Niedergallmigg – der Ausschuss des SKNG hofft auf rege Teilnahme und freut sich auf ein faires Turnier. Ab 20:00 Uhr fällt der Startschuss für das traditionelle Waldfest, bei dem Ingo Stecher für Musik und Unterhaltung sor-



gen wird. Ein beheiztes Zelt ermöglicht ein angenehmes Feiern. Am Sonntag, 10. Oktober, sind alle begeisterten SportlerInnen eingeladen an der **6. Neader-Moas-Trophy**, mit Mountainbike- und Laufklasse, teilzunehmen. Natürlich gibt es auch wieder eine Feldmesse mit anschließendem Frühschoppen, umrahmt von der Musikkapelle.

EINLADUNG

11. Schüler-Kleinfeld-Fußballturnier
in Niedergallmigg (Sportplatz)

am Samstag, 9. Oktober 2010

11.30 Uhr Spielbeginn der Vorrundenspiele

**!! Waldfest am 9. Oktober ab 20 Uhr
beim Sportplatz ... Livemusik mit Ingo Stecher !!**

6. Neader-Moas-Trophy
am Sonntag, 10. Oktober 2010

PROGRAMM:

11.00 UHR FELDMESSE

**12.00 UHR START
(BEIM SPORTPLATZ)**

BIKE- UND LAUFKLASSE!

ANMELDUNG:

ROSI REINSTADLER, TEL. 0650-6521028

ANMELDESCHLUSS FÜR BEIDE SPORT-
VERANSTALTUNGEN: 7. OKTOBER, 12.00 UHR

NENNUNGEN:

KINDER 7,- EURO
ERWACHSENE 12,- EURO
INKLUSIVE VERPFLEGUNG IM ZIEL

VERANSTALTER IST DER SCHIKLUB NIEDERGALLMIGG

Herzliche Gratulation
zum hervorragenden Erfolg!

FLORIAN WOHLFARTER
erreichte beim Landeslehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol in seinem Lehrberuf Metalltechniker das

Große Leistungsabzeichen!

Die Gemeinde Fließ gratuliert ganz herzlich zu dieser glänzenden Leistung und wünscht für die Zukunft viel Energie und eine riesige Portion Glück für ein gut gelingendes Berufs- und Privatleben.

Der Bürgermeister



URKUNDE

FLORIAN WOHLFARTER

von der Lehrfirma

ÖBB-DIENSTLEISTUNGS GMBH

erreichte beim

Lehrlingswettbewerb
der Wirtschaftskammer Tirol

im 2. Lehrjahr des Lehrberufes

METALLTECHNIKER - METALLBEARBEITUNGSTECHNIK

das

Große Leistungsabzeichen

Innsbruck, 21. Juli 2010

Wallner
Mag. Hans Wallner
Direktor

Prock
Mag. Gerald Prock
Präsident

Gruber
Mag. Georg Gruber
Vizepräsident



Wir gratulieren!

90 Jahre	Frau Trenker Josefa Hochgallmigg 119	82 Jahre	Frau Streng Aloisia Eichholz 311	77 Jahre	Frau Juen Hedwig Dorf 98
88 Jahre	Frau Ladner Paula Dorf 3 Frau Gigele Hilda Dorf 132		Herr Jäger Alois Dorf 129 Frau Schwald Catharina Niedergallmigg 25		Frau Pfeifer Caroline Hochgallmigg 116 Frau Marth Gisela Urgen 66
86 Jahre	Frau Purtscher Anna Zoll 427 Herr Neururer Franz Piller 1 Frau Walser Friedolina Hochgallmigg 117	81 Jahre	Herr Marth Alfred Hochgallmigg 107 Frau Fritz Johanna Eichholz 325 Herr Gigele Friedrich Dorf 132	76 Jahre	Frau Ott Margareta Urgen 56 Herr Schlatter Franz Bannholz 251
85 Jahre	Herr Schieferer Arthur Urgen 396 Frau Krismer Maria Hochgallmigg 95 Frau Agerer Maria Nesselgarten 416	80 Jahre	Herr Jäger Erich Bannholz 248 Frau Gitterle Lydia Urgen 79 Frau Eiter Walburga Piller 29		Frau File Gertrud Dorf 91 Frau Weber Agnes Niedergallmigg 36 Herr Gigele Edmund Dorf 131
84 Jahre	Herr Krismer Alfons Hochgallmigg 95 Herr Schlatter Johann Dorf 183 Herr Juen Anton Dorf 98	79 Jahre	Frau Knabl Maria Dorf 40 Frau Knabl Hilda Spils 258 Herr Achenrainer Herbert Urgen 88	75 Jahre	Herr Polter Heinz Urgener Siedlung 3 Herr Schweighofer Herbert Dorf 61 Herr Kathrein Herbert Dorf 176 Frau Gabl Elisabeth Dorf 13 Herr Grünauer Bernhard Fließerau 386 Herr Morherr Josef Spils 261 Frau Würfl Klementina Dorf 211 Frau Juen Anna Dorf 143
83 Jahre	Frau Schütz Martha Dorf 100 Frau Reisingerova Milada Dorf 172c Herr Kathrein Hugo Niedergallmigg 31 Frau Graber Helena Urgen 89	78 Jahre	Herr Pinzger Alois Bannholz 245 Frau Marth Agnes Hochgallmigg 107 Frau Streng Agnes Piller 54 Frau Schütz Paula Eichholz 344		
82 Jahre	Frau Hann Emma Urgen 55 Herr Lechner Josef Nesselgarten 410				

*Zu Ihrem hohen Würtentag wünschen wir Ihnen
alles Gute, viel Gesundheit und eine ordentliche
Portion Lebensfreude!*